

## Tiefenhygiene im Sanitärraum

# Problemzonen im Visier

Geruchsbelästigung und Bakterien in der Luft – das muss in sanitären Anlagen nicht sein. Mit Maßnahmen der technische Tiefenhygiene lassen sich auch schwer zugängliche Stellen erreichen. Sie dienen der Werterhaltung von Sanitärobjekten und leisten somit einen Beitrag zur Gebäudeinstandhaltung, der über den Funktionsbereich Reinigung hinausgeht.

■ Versteckte Ablagerungen tragen in Sanitärräumen immer zur Geruchsbelästigung bei. Dieser Geruch bleibt erhalten, selbst wenn die Räume gerade frisch gereinigt wurden. Um ihn zu beseitigen, ist Tiefenhygiene notwendig. Der Geruch eines Raumes ist ein Indikator für mangelnde Hygiene. Tatsächlich wirkt sich diese aber auch auf den Menschen aus, der diesen Raum benutzt. So konnte eine Studie des Microbiology Department der Leeds General Infirmary in Großbritannien in einem Krankenhaus zeigen, dass der Aerosolnebel, der beim Spülen der Toilette entsteht, zum Teil ganz erhebliche Mengen an Bakterien im Raum verteilt. Sie setzen sich an Boden und Wänden sowie am Toilettenspülrand ab und bleiben auch an Menschen haften.

### Tiefenhygiene lässt Bakterien kaum Möglichkeiten

Hintergrund der Studie war die zunehmende Verbreitung von Durchfallerkrankungen, verursacht durch Clostridium difficile, die meist nach Antibiotikatherapien auftreten. Es ließ sich nach-

weisen, dass die Verteilung des Bakteriums in der direkten Umgebung der Toilettenkabine um den Faktor zwölf niedriger ist, wenn der Toilettendeckel vor dem Spülvorgang geschlossen wird. Bei sorgfältiger und regelmäßiger Anwendung tiefenhygienischer Maßnahmen finden Bakterien kaum Möglichkeiten, sich an schwer zugänglichen Stellen in Sanitärräumen zu halten oder zu vermehren. Beispielsweise läuft das verschmutzte Wasser am Spülrand von Toiletten dann schnell ab. Nachfließendes sauberes Wasser stellt wieder reine Verhältnisse her. Es herrscht also nicht nur dem Geruch nach Hygiene, sondern der Raum ist auch tatsächlich wieder in einem neuwertigen Zustand und fit genug, um Ablagerungen und Bakterien standzuhalten.

### Nicht nur an Spülrändern sammeln sich Schmutzreste

Wo die tägliche Reinigung aufhört, fangen die Dienstleistungen der Gesa Hygiene-Gruppe an. Sanitärhygiene ist ein Kerngeschäft von Gesec Hygiene + Instandhaltung. Die Unterhaltsreinigung



Hinter dem Waschbecken sieht es nicht immer nicht gut aus.



Nach der tiefenhygienischen Behandlung ist alles wieder tipp-top.



### Gesa Hygiene-Gruppe

Gubener Straße 32, 86156 Augsburg  
Telefon 0821 79015-0, Telefax 0821 79015-399  
E-Mail: info@gesa.de, www.gesa.de



Zu den problematischen Stellen gehören auch die Spülränder von Toiletten und Urinalen.

Nach der umfassenden Reinigung sind die Spülränder kaum wiederzuerkennen. Bilder: Gesec

kann nicht alle problematischen Stellen erfassen. Schmierfilme, Fäkalien- und Kalkablagerungen bilden sich in sanitären Anlagen an solchen Stellen, die der täglichen Reinigung nicht zugänglich sind oder im Leistungsumfang der Reinigungskräfte nicht enthalten sind. Zu den betroffenen Stellen gehören zum Beispiel die Spülränder von Toiletten und Urinalen, Waschbeckenüberläufe, die

Wandanlageflächen der Installationen, die Fliesenfugen sowie die Ablaufrohre bis zum Fallstrang. Dort sammeln sich Schmutzreste, Bakterien und Schimmelpilze.

Sie führen nicht nur zu unschönen schwarzen und grünen Flecken, sondern auch zu Geruchsbelästigungen. Mangelnde Hygiene wird damit nicht nur bei genauerem Hinsehen sichtbar, sondern

innovative Hygiene.

hagleitner

Nicht groß, sondern großartig.

IBU inox

IBU inox – das erste intelligente Spendersystem in Edelstahl. Ein neues Highlight der bewährten IBU Linie. Die integrierte „Aura“ LED-Hintergrundbeleuchtung schafft eine einzigartige Atmosphäre im Waschraum.

Weitere Informationen unter [www.hagleitner.com](http://www.hagleitner.com) – Ihr Partner für die professionelle Waschraum-, Wäsche-, Küchen- und Objekthygiene



**Gesa Hygiene-Gruppe**

Gubener Straße 32, 86156 Augsburg  
 Telefon 0821 79015-0, Telefax 0821 79015-399  
 E-Mail: [info@gesa.de](mailto:info@gesa.de), [www.gesa.de](http://www.gesa.de)

PRAXIS | SANITÄRREINIGUNG



Urinalablaufbogen mit starken Ablagerungen und Inkrustierungen vor der Behandlung ...



... und danach. Schmutzreste, Bakterien und Schimmelpilze führen nicht nur zu unschönen Flecken, sondern auch zu Geruchsbelästigungen.

beim Betreten der Anlagen auch direkt spürbar. Nicht zuletzt führt sie zu einem Infektionsrisiko durch Bakterien und Viren, das vermeidbar wäre.

Auch in der Sanitärhygiene geht es um Problemzonen. Um sie freizulegen, bauen die Mitarbeiter von Gesec die Sanitärinstallationen wie Waschbecken und Urinale ab. Sie befreien die Kontaktflächen mit Spezialreinigern von Ablagerungen und waschen sie. Die sich anschließenden Rohrleitungen werden offengelegt und von hartnäckigen Rückständen befreit. Häufig erfolgt dies durch Fräsen. Lediglich eine Reinigung der Waschbecken oder Urinale durchzuführen, wenn die Ablaufleitungen nur teilweise frei durchlässig sind, ist nicht sinnvoll. Sehr bald kommt es in solchen Fällen wieder zu Verstopfungen. In den Duschräumen werden Duschköpfe und Armaturen tiefenhygienisch behandelt. Ebenso werden in Umkleeräumen Fugen und Schrankrückseiten untersucht und behandelt.

#### Halten die Dichtungen noch?

Ist dies erfolgt, werden die Objekte hinsichtlich ihrer Funktion überprüft: Halten die Dichtungen noch? Stimmt der Wasserstand in den Toilettenkästen? Sind die Silikonfugen an den Rändern der Duschkabinen rissig? Nachdem die Bestandteile der Anlage wieder montiert wurden, werden alle Kontaktflächen desinfiziert. Am Schluss erfolgt eine separate Dichtigkeitsprüfung, die die vollständige Instandsetzung belegt. Der Sanitärraum ist dann wieder in einem hygienisch und technisch neuwertigen Zustand.

Von neuen Kunden nimmt der Augsburger Hygienespezialist Probeaufträge in Form einer Testvorführung an. Dabei wird ein kleiner Bereich der Sanitäreinheiten für geringe Kosten bearbeitet. Während der Ausführung des Auftrags kann der Kunde die Arbeiten beobachten. Gibt es zwei direkt vergleichbare Sanitäreinheiten, lässt sich der Unterschied zwischen einer Standard-Unterhaltsreinigung, wie sie bei der täglichen Reinigung erfolgt, und der Tiefenreinigung direkt sehen. Denn die erklärungsbedürftige

Hygienesdienstleistung, mit der Gesec nach eigenen Angaben ein Alleinstellungsmerkmal auf dem deutschen Markt hat, ist nicht für jeden Verantwortlichen des Facility Managements in Worten nachvollziehbar. Er muss sie sehen. Auch der Geschäftsführer, der Verantwortliche für den Einkauf sowie Hausmeister und Techniker eines Unternehmens sind über die Genehmigung eines Budgets oder über ganz praktische beziehungsweise organisatorische Tätigkeiten betroffen. Sie haben am Tag des Probeauftrags Gelegenheit, den in der Regel deutlich sichtbaren Unterschied zu entdecken.

#### Alle Schwachstellen werden erfasst

Um die Maßnahmen vor Ort zu besprechen, wird am Tag des Probeauftrags ein Termin vereinbart, an dem alle Beteiligten den Vergleich vor Augen geführt bekommen. Zu diesem Zeitpunkt ist etwa die Hälfte der Arbeiten erledigt. Bei der Demonstration besprechen die Verantwortlichen von Gesec die Problemzonen von Objekt zu Objekt. Sie präsentieren alle Maßnahmen und zeigen den Unterschied zwischen den Zuständen vor und nach der Behandlung auf. Zum Schluss erhält der Kunde einen bildlich dokumentierten Zustandsbericht, in dem sämtliche Schwachstellen der sanitären Anlage aufgeführt sind. Erfasst sind auch Schwachstellen, die nicht hygienischer Art sind, sondern in den Bereich Instandhaltung fallen. Beispielsweise gehören eingerissene Fliesen, Toilettendeckel oder defekte Steckdosen dazu.

Zur Gesamtmaßnahme zählen die Demontage, die Reinigung, die Wartung, die Instandsetzung und Montage sowie die funktionelle Prüfung. Neben der Grundbehandlung ist es laut Gesec empfehlenswert, gleich Folgebehandlungen in Auftrag zu geben, um dauerhaft das hygienische Niveau zu halten. Auf diese Weise wird vermieden, dass der Sanitärraum in den Zustand vor der Erstbehandlung zurückfällt und dann wieder umfangreichere Wartungs- und Reinigungsmaßnahmen nötig sind.

Maxi Scherer | heike.holland@holzmann-medien.de



#### Gesa Hygiene-Gruppe

Gubener Straße 32, 86156 Augsburg  
 Telefon 0821 79015-0, Telefax 0821 79015-399  
 E-Mail: info@gesa.de, www.gesa.de